

Startschuss für „MitMensch Aktion 2011“

SOZIALES Andreaswerk baut neues Seniorenhaus in Lohne – Spenden ermöglichen individuelle Hilfen

Die Bevölkerungsstruktur verändert sich. Die Lebenserwartung Behinderter gleicht sich immer mehr der normalen Altersspanne an.

VON CHRISTOPH FLOREN

LOHNE/VECHTA – „Älter werden – na und?!“ lautet das Motto der „MitMensch-Aktion 2011“ des Andreaswerks. Eröffnet wurde die Initiative der größten Einrichtung der Behindertenhilfe im Kreis Vechta, die zugunsten des neuen Lohner Seniorenhauses gestartet wurde, am Donnerstag, 25. November, im Saal „Göttke“. Zuvor hatten sich Verantwortliche und Gäste zum ersten Spatenstich für das Bauvorhaben an der „Stettiner Straße 3“ getroffen.

Individueller Lebensraum

Bereits 2001 hat das Andreaswerk sein erstes Seniorenhaus am Vechtaer „Kiefernweg“ gebaut. Das neue mit fi-

nanzieller Unterstützung durch den Kreis Vechta in Angriff genommene und von einem Lohner Fachbüro geplante Projekt soll Mitte 2011 bezogen werden. Es bietet dann in zwei Wohnbereichen Platz für 14 in Einzelzimmern untergebrachte Bewohner. Hinzu kommen unter anderem eine Küche, ein Hauswirtschaftsraum und pro Einheit ein Pflegebad sowie ein individuell nach den Bedürfnissen der Bewohner ausgestatteter Raum für die „Tagesstruktur“. Hinzu kommt ein Büro für die Nachtrufbereitschaft.

Projekt mit Weltsicht

Zum Hintergrund: Nach Einschätzung von Experten herrscht in Deutschland ein großer Mangel an Heim- und Wohnplätzen. Die Verweildauer der Heimbewohner liegt zwischen 40 und 60 Jahren. Die Lebenserwartung von Menschen mit Behinderung gleicht sich immer stärker der Altersspanne Nicht-Behinderter an. Gleichzeitig steigt die Zahl geistig Behinderter, die



Andreas Trottnow, Prof. Harald Künemund, Horst Ruppelt, Josef Niehaus und Otto Rauert (von links) freuen sich auf die „MitMensch Aktion“ und das Seniorenhaus. BILD: ANDREASWERK

das 60. Lebensjahr überschritten haben. Dieser Entwicklung trägt das Andreaswerk mit dem Neubau Rechnung.

Die MitMensch-Aktion 2011“ soll besondere Förder-

angebote, etwa einen „Sinneswagen“, für die zukünftigen Bewohner des Seniorenhauses ermöglichen. Zusätzlich ist ein mit speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen

abgestimmter Bewegungsgarten geplant. Dafür werden dringend Spenden benötigt.

→ @ Mehr Informationen auch unter www.andreaswerk.de www.andreas-stiftung.de